

len und durch solches Wust einen schweren Athem und Husten erwecken und verursachen. Item so sie aus hitziger Feuchtigkeit entstehet/so macht sie Bäulen/ Geschwår um den Hals/ Kopff/ Gurgel und Schlund/wie auch die Mäuse des Halses / daß es solchen bisweilen gar nicht biegen kan.

Die Zeichen dieser Keelsucht sind.

1. Das Naslen/ Reichen und Husten.
2. Beschwerung des Kopffes / indeme solche Pferde denselben traurig unter sich hengen und nicht wol auffheben mögen.

Besize Figur Num. XII.

3. Schlagen solche Pferde das Futter ab und werden krafftlos und matt.

4. Aus den Naaslöchern fließt eine dünne Feuchtigkeit / grünlicht / gelblicht / wie auch weiß.

5. Erscheinen an dem Hals / unten am Kopff bey der Keelen / auch bisweilen an andern Theilen des Kopffes / als Ohren / Kinbacken / runde geschwollene Knotten / viel oder wenig / nach dem das Pferd die Kranckheit starck hat. Besize Figur N. XII.

6. Hat den Mund voller Schleim und läßt die Zungen dick zu dem Maul heraus hangen.

7. Hat dicke rote Augen.

8. Läßt das Trincken zu den Naaslöcher wieder heraus lauffen.

9. Bekommet einen geschwollenen Hals und Kopff.

Der Anfang nun dieser Cur ist / wann nemlich die